

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

16. Juni 2016

Hamburg-Nord wird inklusiv: Rot-Grünen macht den Weg frei für ein Orientierungssystem im Bezirksamt

Auf Antrag der rot-grünen Koalition beschloss die Bezirksversammlung Hamburg-Nord in ihrer heutigen Sitzung, dass das Bezirksamt Hamburg-Nord als erstes in ganz Hamburg künftig für alle Einwohnerinnen und Einwohner besser zugänglich sein soll: Auch Menschen mit sprachlichen, geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen sollen sich leichter in den Einrichtungen des Bezirks zurecht finden können. Dafür stellt die Bezirksversammlung zunächst 60.000 Euro zur Verfügung und etwa die gleiche Summe für das nächste Jahr in Aussicht. Vorausgegangen war eine Initiative von SPD und GRÜNEN, die den Bezirk aufforderte, ein entsprechendes Konzept zu erstellen.

Jessica Kratt, sozialpolitische Sprecherin der GRÜNEN Fraktion, erläutert den Ansatz: *„Bisher ist das Bezirksamt wie die meisten Behörden darauf eingerichtet, dass sich gesunde Menschen mit guter Kenntnis der deutschen Sprache darin zurechtfinden. Doch unser Bezirk ist vielfältiger: Hier leben auch Bürgerinnen und Bürger, die nicht gut Deutsch sprechen, die Sehbehinderungen haben oder die auf leichte Sprache und Piktogramme angewiesen sind, um Informationen erfassen zu können.“*

Dr. Anıl Kaputanoğlu, GRÜNER Sprecher für Integration, ergänzt: *„Wir freuen uns, dass Hamburg-Nord Schrittmacher wird und erstmals ein umfassendes Konzept umsetzen möchte, das es möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, selbstständig genau die Dienststelle zu finden, die sie aufsuchen möchten. Damit bringen wir den Inklusionsgedanken wieder ein Stück voran.“*

Das Orientierungssystem wird zunächst das Haupthaus und das Technische Rathaus in der Kümmellstraße sowie das Kundenzentrum in der Lenhartzstraße und das Gesundheitshaus in der Eppendorfer Landstraße umfassen. Vorgesehen sind unter anderem

- in den Eingangsbereichen für Sehbehinderte ertastbare Gebäudepläne;
- Leitstreifen für Sehbehinderte auf dem Boden;
- klarere, mehrsprachige und mit Piktogrammen versehene Schilder in Eingangsbereichen, Aufzügen und auf den einzelnen Etagen;
- Türschilder in Brailleschrift.

Anlage

- Beschlossener Antrag
- Foto Jessica Kratt (Daniela Möllenhoff) online: gruenlink.de/15i4
- Foto Dr. Anıl Kaputanoğlu (Daniela Möllenhoff) online: gruenlink.de/15i2

Fotos sind bei Nennung der Urheberin kostenfrei verwendbar.